

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

24.3.1925



Badisches Landestheater Karlsruhe

Dienstag, den 24. März 1925

D 19, THEATERGEMEINDE 4001-4500

Neueinstudiert:

Maurer und Schlosser

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen
des SCRIBE, von F. ELLMENREICH.
Musik von AUBER.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe — In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Leon, Graf von Merinville, Obrist	Wilhelm Kentwig
Irma eine junge Griechin	Hete Stechert
Roger, ein Maurer	Albert Peters
Baptiste, ein Schlosser	Alfred Glas
Henriette, seine Schwester	Senta Zoebisch
Johanne, Irma's Gefährtin	Lotte Wenzel
Madame Bertrand, Rogers und Baptistes Nachbarin	Marie Mosel-Tomschit
Isabel	Sklaven im Dienste des türk. Gesandten
Ricca	
Ein Wirt	Dr. Herm. Bucherpfennig
Ester	Christian Lander
Zweiter	Leopold Kleinbub
	Eugen Kalnbach
	Wilhelm Nagel

Bürger und Bürgerinnen. — Arbeiter, Hochzeitsgäste. — Türkische Sklaven und Sklavinnen.
Die Handlung geht in Paris in der Vorstadt St. Antoine vor.

Große Pause nach dem zweiten Akt.

Bühnenbilder: Emil Burkard. — Kostüme: Marg. Schellenberg.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Krant: Hermann Benedict, Siegfried Nürnberger.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Preise: Sperritz I. Abt. 7.— Mark

MITTWOCH, DEN 25. MAERZ 1925

Volksbühne 7

Minna von Barnhelm

oder

Das Soldatenglück

Lustspiel in fünf Akten von G. E. LESSING

Anfang 7 Uhr. — Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Sperritz I. Abt. 4.80 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

- Donnerstag, 26. März: **Maurer und Schlosser.** * G 19, Th.-G. 5001-5600. 7— gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (7.— M).
 Freitag, 27. März: **Wilhelm Tell.** * E 19, Th.-G. 3401-3700, 4801-5000. 6 $\frac{1}{2}$ — nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. (4.80 M).
 Samstag, 28. März: **Der arme Vetter.** * B 20, Th.-G. 2701-3000, 6101-6200, 601-6500. 7—10 Uhr. (4.80 M).
 Sonntag, 29. März: **Boccaccio.** * A 19, Th.-G. 5601-6100. 7—10 Uhr. (8.— M).
 Montag, 30. März: **Der böse Geist Lumpazivagabundus** oder: **Das tieferlich Kleeblatt.** Volksb. 7. 7—10 Uhr. (4.80 M). Der IV. Rang ist zum Verkauf für das allgemeine Publikum freigegeben.
 Dienstag, 21. März: **IX. Sinfonie-Konzert des Bad. Landestheater-Orchester** unter Mitwirkung der Liederhalle Karlsruhe. Solistin: **Kammersängerin Luise Willer-München**, Staatsoper. Leitung: Staatskapellmeister **Alfred Lorentz**. Werke von Humann, Bruch, Rieti, Brahms und Liszt. Th.-G. II. und III. Sond.-Gr. 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr. (4.5 M).

KONZERTHAUS:

- Sonntag, 29. März: **Der wahre Jakob.** 7— nach 9 Uhr. * (3.80 M).

KARTENVERKAUF:

Die Vorstellungen, zu denen die VORZUGSKARTEN Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielplan mit * kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf Vorzugskarten jeweils Samstags an der Theaterkasse von 1 $\frac{1}{2}$ —5 UHR und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag. Für die Vorstellungen, zu denen die Vorzugskarten keine Gültigkeit haben, haben Inhaber von Vorzugskarten ein Verkauftsrecht (je 2 Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. ALLGEMEINER VORVERKAUF im Landestheater werktags vormittags von 1 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr und nachmittags von 1 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, und TAGESKASSE werktags von 1 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bzw. Konzerthause. ABENDKASSE jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude). VORAUSBESTELLUNGEN UND ABONN.-ZAHLUNGEN KÖNNEN DURCH BANKKONTO BEI DER BADISCHEN BANK UND DER DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, DURCH POSTSCHECKKONTO NR. 744. AMT KARLSRUHE, ODER GIROKONTO NR. 345 DER STADT. SPARKASSE HIER BARGELDLOS UBERWIESEN WERDEN.

KARTENVERKAUF IN DER STADT

Von 9 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schnitthalle der DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, Kaiserstraße 76, Telefon 440, Musikalienhandlung FR. DOERT, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 633, und Zigarrenhandlung BRUNNERT, Kaiserallee 59, Fernsprecher 4351; WEITERE VERKAUFSTELLEN: Kaufmann KARL HOLZ-SCHUH, Werderstraße 48, Fernsprecher 503, GEBRÜDER KNAUSS, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255. — hier werden telefonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Ent-richtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

VORZUGSKARTEN IN ALLEN VERKAUFSTELLEN ERHÄLTlich.

KARTENBESTELLUNGEN

vermitteln AUSWARTS: in BADEN-BADEN: WILDS Buchhandlung; in HEIDELBERG: Musikalienhandlung KARL HOCHSTEIN, Hauptstraße 73, Fernsprecher 535 und Musikalienhandlung EUGEN PFEIFFER, Hauptstraße 44; in PFORZHEIM: OTTO RIEKERS Buchhandlung, Fernsprecher 193.

folgende Erkrankung des Herrn Kammerräters
hat

Herr Fritz Kancke

Partie des Baptiste schnell über-
nehmen.

¹⁰ Diese Pausen finden nach jedem Akt